

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2015

1	Präambel	5
2	Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel	7
2.1	Methode zur Bilanzabstimmung	8
2.2	Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente	19
2.3	Angemessenheit der Eigenmittelausstattung / Eigenmittelanforderungen je Risikoart	19
3	Angaben zu Kreditexposure (IRB-Ansatz)	23
3.1	Kreditrisiko nach PD-Klassen (ohne Retail)	24
3.2	Retail-Kreditvolumen nach PD-Klasse	26
4	Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	29
5	Tabellenverzeichnis (Konzernbericht)	34

Anhang 1: Offenlegungsbericht
Bremer Landesbank

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2015 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe die gemäß CRR zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Offenlegungsbericht ist ein zusätzliches Dokument neben dem Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns sowie den einzelnen Geschäftsberichten der zur Gruppe gehörenden Institute. Diese werden auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Eine Ausnahme bildet die Bremer Landesbank, deren Jahresabschluss auf Basis des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt wird.

Offen gelegt werden Informationen über die Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel, die Kreditrisiken im IRB-Ansatz und die Verschuldungsquote (Leverage Ratio). Die Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“ wird wegen ihres großen Umfangs als separate Datei veröffentlicht. Die Offenlegung erfolgt gemäß der EBA/GL/2014/14 in diesem Umfang, da sowohl das konsolidierte Vermögen über 30 Mrd € liegt als auch die Gesamtrisikoposition gemäß CRR Art. 429 über 200 Mrd € liegt.

Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die IFRS, die zum Berichtstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren. Beginnend mit diesem Bericht wird die Datenbasis für die quantitative Offenlegung darüber hinaus auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis ausgeweitet. Zu den bisher in die Datenbasis ein-

bezogenen Kreditinsituten der NORD/LB Gruppe, nämlich der NORD/LB, der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (Bremer Landesbank), der NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank (NORD/LB Luxembourg) sowie der Deutschen Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover (Deutsche Hypo), kommen die folgenden sieben Gesellschaften der NORD/LB Gruppe hinzu: die Nieba GmbH, die Nord-Ostdeutsche Bankbeteiligungs GmbH, die NORD/LB Asset Management Holding GmbH, die KreditServices Nord GmbH, die NOB Beteiligungs GmbH & Co. KG, die NORD/LB Asset Management AG und die BLB Leasing GmbH. Die Summe der ausgewiesenen risikogewichteten Positionswerte erhöht sich dadurch um rd. 1 259 Mio € (+ 1,8 Prozent).

Für weiterführende Informationen im Risikokontext, insbesondere die Darstellung der Organisation des Risikomanagements einschließlich der verwendeten Risikosteuerungsmodelle, verweisen wir auf den Lagebericht des NORD/LB Konzerns, Grundlagen des NORD/LB Konzerns sowie Prognose-, Risiko- und Chancenbericht. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart auch detaillierte Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß CRR Art. 434 auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/investor-relations/berichte veröffentlicht.

2 Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel

- 8 2.1 Methode zur Bilanzabstimmung
- 19 2.2 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
- 19 2.3 Angemessenheit der Eigenmittelausstattung /
Eigenmittelanforderungen je Risikoart

2.1 Methode zur Bilanzabstimmung

Nachfolgend wird gemäß CRR Art. 437 (1) a) eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Die Abweichung zwischen IFRS- und FinRep-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem gültigen Aufsichtsrecht zurückzuführen.

Tabelle 1: Überleitungsrechnung

Aktiva	IFRS 30.6.2015 (in Mio €)	FinRep 30.6.2015 (in Mio €)	Referenz
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	15 958	15 970 ¹⁾	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		12	9
Finanzanlagen	41 361	41 968	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		283	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		251	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital		127	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital		43	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	241	207 ³⁾	11
davon: Goodwill		13	6
Immaterielle Vermögenswerte	139	139	6
Latente Ertragsteuern	716	4 400	
davon: Aktive lat. Steuer – nicht aus temp. Differenzen (Verlustvort.)		41	7
davon: Aktive lat. Steuer aus temp. Differenzen		4 359	8
Passiva	IFRS 30.6.2015 (in Mio €)	FinRep 30.6.2015 (in Mio €)	Referenz
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen	17 410	17 409 ^{1) 2)}	
Negative Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	3 267	3 267 ²⁾	
Latente Ertragsteuern	51	3 723	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle VW		21	6
davon: Passive lat. Steuern – nicht aus temp. Differenzen		31	7
davon: Passive lat. Steuern aus temp. Differenzen		3 622	8
Nachrangkapital	4 813	4 815	12
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1 607	1 607	1
Kapitalrücklage	3 359	3 359	2
Gewinnrücklagen	2 240	2 289	3
Neubewertungsrücklage	467	425	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	– 11	– 11	5
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	7 663	7 670	
Nicht beherrschende Anteile	634	853	
Summe Eigenkapital	8 297	8 523	

¹⁾ Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Verpflichtungen enthalten geschriebene Kreditderivate auf Finanzunternehmen mit einem Nominalwert von 89 Mio €.

²⁾ Debit-Value-Adjustments (DVA) resultieren aus originären sowie derivativen Verbindlichkeiten. Zum Meldestichtag beträgt der DVA 132 Mio €.

³⁾ Anteile an Finanzunternehmen, welche gem. § 32 SolvV nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, werden im Rahmen der Eigenmittelberechnung in das Schwellenwertverfahren einbezogen.

Die Eigenmittel des NORD/LB Konzerns betragen per 30. Juni 2015 10 032 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 7 898 Mio € Kernkapital und 2 133 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht dabei aus Instrumenten des harten Kernkapitals (7 747 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (151 Mio €).

Das harte Kernkapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (3 322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen (2 364 Mio €), dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-150 Mio €) sowie anrechenbaren Instrumenten des harten Kernkapitals von Tochtergesellschaften (838 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 33 Mio € sowie von der Aufsicht genehmigte Zwischengewinne (113 Mio €) im harten Kernkapital berücksichtigt.

Regulatorische Anpassungen in Höhe von 380 Mio € reduzieren hingegen nachfolgend das harte Kernkapital.

Im zusätzlichen Kernkapital sind ausschließlich Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Saldo aus den Effekten aus den Übergangsregelungen in Höhe von 151 Mio € im zusätzlichen Kernkapital.

Das Ergänzungskapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2 768 Mio €) sowie anrechenbaren Instrumenten des Ergänzungskapitals von Tochtergesellschaften (354 Mio €). Die Übergangsregelungen respektive Abzugspositionen führen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 989 Mio €.

Die nachfolgende Tabelle 2 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel während der Übergangszeit und wurde in Anlehnung an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission erstellt.

Tabelle 2: Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	4 930	Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i.V.m. EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		
davon: gezeichnetes Kapital	1 607	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		1
davon: Kapitalrücklage	3 322	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		2
Einbehaltene Gewinne	2 364	Art. 26 (1) (c) CRR		3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	- 150	Art. 26 (1) CRR		
davon: Neubewertungsrücklage	- 161			4
davon: Rücklage aus der Währungsumrechnung	11			5
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft	33	Art. 486 (2) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (2) CRR		
Minderheitsbeteiligung	838	Art. 84, 479, 480 CRR		0
Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbarer Abgaben oder Dividenden	113	Art. 26 (2) CRR		
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	8 127			
Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen				
Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 31	Art. 34, 105 CRR		
Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 52	Art. 36 (1) (b), 37, 472 (4) CRR	- 79	6
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 4	Art. 36 (1) (c), 38, 472 (5) CRR	- 6	7
Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	0	Art. 33 (a) CRR		
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 521	Art. 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) CRR	- 781	
Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	Art. 32 (1) CRR		

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	125	Art. 33 (b) CRR		
Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts resultieren	3	Art. 33 (c) CRR	5	
Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (e), 41, 472 (7) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (f), 42, 472 (8) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (g), 44, 472 (9) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche Beteiligung</u> hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche Beteiligung</u> hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1 bis 3), 79, 470, 472 (11) CRR	0	
Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0	Art. 36 (1) (k) CRR		
davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR		
davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR		
davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR		
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	0	8
Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	Art. 48 (1) CRR		
davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR		
davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR		

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR		
Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (l) CRR		
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen				
Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gem. Artikel 467 und 468 CRR	101	Art. 467, 468 CRR		
davon: Nicht realisierte Verluste	74			
davon: Nicht realisierte Verluste aus Staatsanleihen	27			
Vom harten Kernkapital in Abzug oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 481 CRR		
davon: Sonstige Abzüge des harten Kernkapitals	0	Art. 481 CRR		
Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (j) CRR		
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 380			
Hartes Kernkapital (CET1)	7 747			
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	Art. 51, 52 CRR		
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	N/A			
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	N/A			
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	620	Art. 486 (3) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (3) CRR		
Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	Art. 85, 86, 480 CRR	0	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	N/A	Art. 486 (3) CRR		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	620			

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen				
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR	0	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)				
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	- 469	Art. 472, 472 Abs. 3a, 4, 6, 8 (a), 9, 10a und 11a CRR		
davon: Immaterielle Vermögenswerte	- 79			
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	- 391			
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 477, 477 Abs. 3 und 4a CRR		
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 467, 468, 481 CRR		
Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 56 (e) CRR		
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	- 469			
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	151			
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	7 898			

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2 768	Art. 62, 63 CRR		12
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (4) CRR		
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden.	354	Art. 87, 88, 480 CRR	0	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR		
Kreditrisikoanpassungen	0	Art. 62 (c) und (d) CRR		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	3 122			
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen				
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-5	Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR	0	
davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	N/A			
davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsvorschriften unterliegen	N/A			
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR	0	
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)				

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	- 391	Art. 472 (a), 472 (3) (a), (4), (6), (8), (9), (10) (a) und (11) (a) CRR		
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	- 391			
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 475, 475 (2) (a), (3), (4) (a) CRR		
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	- 592	Art. 467, 468, 481 CRR		
davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering-Regelungen	- 592			
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 989			
Ergänzungskapital (T2)	2 133			
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	10 032			
Risikogewichtete Aktiva				
Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	0			
davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 472, 472 (5), (8) (b), (10) (b) und (11) (b) CRR		
davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 475, 475 (2) (b), (2) (c) und (4) (b) CRR		
davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 477, 477 (2) (b), (2) (c), (4) (b) CRR		
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	68 931			
davon: Kreditrisiko	58 654			
davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	1 275			
davon: Marktpreisrisiko	3 764			
davon: Operationelles Risiko	5 238			

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Eigenkapitalquoten und -puffer				
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	11,2 %	Art. 92 (2) (a), 465 CRR		
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	11,5 %	Art. 92 (2) (b), 465 CRR		
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,6 %	Art. 92 (2) (c) CRR		
Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	4,5 %	Art. 128, 129, 130 CRD IV		
davon: Kapitalerhaltungspuffer	0 %			
davon: antizyklischer Kapitalpuffer	N/A			
davon: Systemrisikopuffer	0 %			
davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0 %	Art. 131 CRD IV		
Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,7 %	Art. 128 CRD IV		
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	422	Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR		9
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	283	Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR		10, 11
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	737	Art. 36 (1) (c), 38, 48 470, 472 (5) CRR		

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verordnung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital				
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	Art. 62 CRR		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	74	Art. 62 CRR		
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	Art. 62 CRR		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	307	Art. 62 CRR		
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)				
Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	33	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	- 14	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR		
Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	620	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	- 277	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR		
Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR		

2.2 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Die Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“ wird aufgrund ihres Umfangs als separate Excel Datei neben dem Offenlegungsbericht auf der Homepage der NORD/LB unter www.nordlb.de/investor-relations/berichte veröffentlicht.

Die gemäß Artikel 437 Abs. 1 Buchstabe c) CRR erforderliche Offenlegung der vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Instrumenten des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals erfolgt, soweit diese nicht aus bilateralen Verträgen resultieren, entweder auf der Webseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/> oder gemäß Artikel 434 Abs. 2 CRR im Rahmen von Börsenverfahren auf den Webseiten der Börsen, an denen die Emissionen gelistet werden (abhängig von der konkreten Emission z.B. an den Börsen Hannover oder Luxemburg).

2.3 Angemessenheit der Eigenmittelausstattung / Eigenmittelanforderungen je Risikoart

In der Tabelle 3 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß CRR Art. 438 und Art. 445 für die NORD/LB Gruppe unterteilt nach den wesentlichen Risikoarten und verwendeten Ansätzen ausgewiesen. Die Daten zum 31. Dezember 2014 wurden zur besseren Vergleichbarkeit nachträglich auf den vollen aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angepasst.

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen

Kreditrisiko (in Mio €)	Eigenkapital- anforderung 30.6.2015	Risikogewich- tete Aktiva 30.6.2015	Eigenkapital- anforderung 31.12.2014	Risikogewich- tete Aktiva 31.12.2014
1 Kreditrisiken				
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	17	213	21	265
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	12	144	27	335
Sonstige öffentliche Stellen	15	191	5	61
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	0	0
Internationale Organisationen	-	-	-	-
Institute	15	185	13	166
Unternehmen	269	3 364	300	3 755
Mengengeschäft	21	266	23	287
Durch Immobilien besicherte Positionen	14	174	15	187
ausgefallene Positionen	2	29	10	126
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	6	78	5	65
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	0	3	1	11
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	-	-	-	-
Sonstige Positionen	9	107	11	134
Summe Kreditrisiko-Standardansatz	380	4 753	431	5 392
1.2 IRB-Ansätze				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	200	2 505	206	2 576
Institute	378	4 730	435	5 441
Unternehmen – KMU	339	4 238	372	4 645
Unternehmen – Spezialfinanzierung	1 773	22 163	1 726	21 574
Unternehmen – Sonstige	1 189	14 860	1 205	15 061
Mengengeschäft – davon grundpfandrechtlich besichert, KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft – davon grundpfandrechtlich besichert, keine KMU	13	165	15	186
Mengengeschäft – davon qualifiziert, revolving	1	13	1	13
Mengengeschäft – davon sonstige, KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft – davon sonstige, keine KMU	26	320	28	347
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	47	586	66	825
Summe IRB-Ansätze	3 966	49 580	4 053	50 669
1.3 Verbriefungen				
Verbriefungen im KSA-Ansatz	-	-	-	-
davon: Wiederverbriefungen	-	-	-	-
Verbriefungen im IRB-Ansatz	222	2 780	256	3 200
davon: Wiederverbriefungen	-	-	-	-
Summe Verbriefungen	222	2 780	256	3 200

Kreditrisiko (in Mio €)	Eigenkapital- anforderung 30.6.2015	Risikogewich- tete Aktiva 30.6.2015	Eigenkapital- anforderung 31.12.2014	Risikogewich- tete Aktiva 31.12.2014
1.4 Beteiligungen				
Beteiligungen im IRB-Ansatz	20	254	18	225
davon: Internes Modell-Ansatz	-	-	-	-
davon: PD/LGD Ansatz	0	0	0	0
davon: einfacher Risikogewichtsansatz	20	254	18	225
davon: börsengehandelte Beteiligungen	-	-	-	-
davon: nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	-	-	-	-
davon: sonstige Beteiligungen	20	254	18	225
Beteiligungen im KSA-Ansatz	94	1 171	68	850
davon: Beteiligungswerte bei Methodenfortfüh- rung/Grandfathering	24	299	35	435
Summe Beteiligungen	114	1 425	86	1 075
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	9	116	11	132
Summe Kreditrisiken	4 692	58 654	4 837	60 468
2. Abwicklungsrisiken				
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	-	-	-	-
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	0	0	-	-
Summe Abwicklungsrisiken	0	0	-	-
3. Marktpreisrisiken				
Standardansatz	86	1 079	61	767
davon: Zinsrisiken	86	1 079	61	767
davon: Allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	86	1 079	61	767
davon: Besonderes Kursrisiko für Verbriefungs- positionen im Handelsbuch	-	-	-	-
davon: Besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	-	-	-	-
davon: Aktienkursrisiken	-	-	-	-
davon: Währungsrisiken	-	-	-	-
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	-	-	-	-
Internes Modell-Ansatz	205	2 560	159	1 983
Summe Marktpreisrisiken	291	3 639	220	2 750
4. Operationelle Risiken				
Basisindikatoransatz	-	-	-	-
Standardansatz	419	5 238	382	4 780
Fortgeschrittener Messansatz	-	-	-	-
Summe Operationelle Risiken	419	5 238	382	4 780
5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	102	1 275	99	1 234
6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch	-	-	-	-
7. Sonstiges				
Sonstige Forderungsbeträge	-	-	-	-
Gesamtsumme Eigenkapitalanforderungen	5 504	68 806	5 538	69 231

3 Angaben zu Kreditexposure (IRB-Ansatz)

- 24 3.1 Kreditrisiko nach PD-Klassen (ohne Retail)
- 26 3.2 Retail-Kreditvolumen nach PD-Klasse

3.1 Kreditrisiko nach PD-Klassen (ohne Retail)

In der Tabelle 4 wird gemäß CRR Art. 452 d das gesamte Kreditvolumen, das im IRBA behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Neben dem Kreditexposure (EAD) werden die durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (\emptyset PD) sowie das durchschnittliche Risikogewicht (\emptyset RW) ausgewiesen. Es werden die Positionswerte nach Kreditrisikominderung zugrunde gelegt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf den Ausweis von Vergleichswerten zum 31. Dezember 2014 verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2014, S. 88, Tabelle 17.

Tabelle 4: Gesamtes Kreditvolumen nach PD-Klassen (ohne Retail)

Risikopositionsklasse	Gesamt- betrag offener Kredit- zusagen (in Mio €)	Positionswerte (in Mio €) davon offene Kre- ditzusagen	Ø PD (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit PD (in Mio €)	Ø RW (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit RW (in Mio €)	
PD-Klasse 1: PD 0 % bis < 0,5 %							
Zentralstaaten oder Zentralbanken	46	7 632	33	0,02	2	31,56	2 409
Institute	1 262	20 664	458	0,07	15	16,96	3 505
Unternehmen	8 373	44 737	4 334	0,15	66	33,09	14 804
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	9 681	73 033	4 825	0,11	82	28,37	20 718
PD-Klasse 2: PD 0,5 % bis < 5 %							
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	55	-	0,98	1	88,66	49
Institute	39	1 073	1	1,22	13	93,52	1 004
Unternehmen	4 149	17 856	2 185	1,48	264	95,89	17 121
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	4 188	18 984	2 187	1,46	277	95,73	18 174
PD-Klasse 3: PD 5 % bis < 100 %							
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	19	-	20,00	4	252,52	47
Institute	4	122	-	7,08	9	181,26	222
Unternehmen	221	4 291	89	12,90	554	209,19	8 976
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	225	4 432	89	12,77	566	208,60	9 244
PD-Klasse 4: Default – PD 100 %							
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	76	-	100,00	76	-	-
Institute	-	9	-	100,00	9	-	-
Unternehmen	62	8 165	26	100,00	8 165	0,00	0
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	62	8 250	26	100,00	8 250	0,00	0
PD-Klasse 5: Gesamt (exkl. Default)							
Zentralstaaten oder Zentralbanken	46	7 706	33	0,08	6	32,50	2 505
Institute	1 305	21 859	459	0,17	37	21,64	4 730
Unternehmen	12 742	66 884	6 609	1,32	883	61,15	40 902
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	14 094	96 448	7 101	0,96	926	49,91	48 137

3.2 Retail-Kreditvolumen nach PD-Klasse

In der Tabelle 5 wird gemäß CRR Art. 452 f das gesamte Kreditvolumen, das im Retail-IRBA behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Neben dem Kreditexposure (EAD) werden die durchschnittliche Verlustquote (\emptyset LGD), die durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (\emptyset PD) sowie das durchschnittliche Risikogewicht (\emptyset RW) ausgewiesen. Es werden die Positionswerte nach Kreditrisikominderung zugrunde gelegt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf den Ausweis von Vergleichswerten zum 31. Dezember 2014 verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2014, S. 90, Tabelle 19.

Tabelle 5: Retail-Kreditvolumen nach PD-Klasse

Risikopositionsklasse	Positionswerte (in Mio €)		Ø Positi- onswert offener Kredit- zusagen (in %)	Buch- wert offener Kredit- zusagen (in Mio €)	Ø LGD (in %)	Positi- onswert gewich- tet mit LGD (in Mio €)	Ø PD (in %)	Positi- onswert gewich- tet mit PD (in Mio €)	Ø RW (in %)	Positi- onswert gewich- tet mit RW (in Mio €)
PD-Klasse 1: PD 0 % bis < 0,5 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	381	368	91,47	402	39,32	150	0,06	0	1,47	6
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	875	2	86,55	2	29,24	256	0,13	1	8,69	76
Mengengeschäft: sonstige	1 013	131	91,81	143	51,34	520	0,14	1	16,17	164
Gesamt	2 269	501	91,54	547	40,80	926	0,12	3	10,82	245
PD-Klasse 2: PD 0,5 % bis < 5 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	28	17	90,74	19	39,28	11	1,46	0	20,01	6
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	109	0	85,06	0	30,78	34	1,52	2	49,06	54
Mengengeschäft: sonstige	188	10	91,21	11	52,38	98	1,53	3	58,14	109
Gesamt	325	28	90,91	30	43,99	143	1,52	5	51,79	168
PD-Klasse 3: PD 5 % bis < 100 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	2	1	93,35	1	39,79	1	13,58	0	81,02	2
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	17	-	-	-	30,50	5	16,07	3	151,84	25
Mengengeschäft: sonstige	30	1	92,13	1	51,87	15	18,14	5	108,57	32
Gesamt	49	2	92,66	2	44,00	21	17,24	8	122,34	59
PD-Klasse 4: Default – PD 100 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	0	0	100,00	0	6,24	0	100,00	0	78,00	0
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	9	0	100,00	0	9,00	1	100,00	9	112,50	10
Mengengeschäft: sonstige	15	0	100,00	0	7,51	1	100,00	15	93,90	14
Gesamt	24	0	100,00	0	8,06	2	100,00	24	100,71	25
PD-Klasse 5: Gesamt (exkl. Default)										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	411	386	91,44	422	39,32	162	0,22	1	3,13	13
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	1 001	2	86,53	2	29,43	295	0,55	6	15,49	155
Mengengeschäft: sonstige	1 230	142	91,77	155	51,51	634	0,79	10	24,81	305
Gesamt	2 643	530	91,51	579	41,25	1 090	0,61	16	17,90	473

4 Verschuldungsquote (Leverage Ratio)

Ab dem 1. Januar 2015 beginnt die Offenlegungspflicht für die gemäß CRR Art. 429 berechnete Verschuldungsquote. Die Ermittlung der Leverage Ratio erfolgt in der NORD/LB stichtagsbasiert jeweils zum Quartalsende auf Basis der ursprünglichen Fassung des Art. 429 unter Berücksichtigung des Wahlrechts gemäß CRR Art. 499 (2) sowie Art. 499 (3). Die Gesamtrisikopositionsmessgröße wird ohne Kreditrisikominderungstechniken auf Basis der Buchwerte ermittelt.

Die Planung der Leverage Ratio erfolgt im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses auf Basis der aktuellen Bilanzsummen- sowie Kapitalplanung. In diesen sind die Finanz- und Risikocontrolling Einheiten der aus Risikosicht bedeutenden Tochterunternehmen eingebunden. Ausgehend von einem Wert von 3,63 Prozent zum 31. Dezember 2014 ergab sich in 2015 zunächst ein Rückgang auf 3,48 Prozent zum 31. März, der hauptsächlich auf einen Rückgang der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel aufgrund der Übergangsregelungen (Phase-in) zurück zu führen ist. Zum 30. Juni 2015 folgte ein Anstieg auf 3,86 Prozent aufgrund wieder gestiegener aufsichtsrechtlicher Eigenmittel im Rahmen der Gewinnthesaurierung sowie einer reduzierten Bilanzsumme im Rahmen der mehrjährigen Konzernplanung.

Für die folgenden Jahre ist ein weiterer gradueller Anstieg der Leverage Ratio geplant. Wesentlichen Einfluss haben im Zähler der Leverage Ratio das Kapital, das nach aktueller Planung im Konzern stetig steigen soll. Im Nenner ist die Leverage Ratio im Wesentlichen von der Entwicklung der Bilanzsumme abhängig. Diese soll in den nächsten Jahren weiter sinken, unterliegt jedoch insbesondere hinsichtlich der in US-Dollar gehaltenen Vermögenswerte wie schon in der Vergangenheit gewissen Schwankungen.

Die operative Steuerung der Leverage Ratio erfolgt in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee im Konzern (ALCO). Dabei wird die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzelportfolien unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden.

Tabelle 6: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

(in Mio €)	Anzusetzende Werte
Summe der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte	190 802
Anpassung für Beteiligungen, die zu Bilanzierungszwecken konsolidiert werden, die jedoch nicht zum aufsichtlichen Konsolidierungskreis gehören	- 6 751
(Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften in der Bilanz ausgewiesen wird, aber von der Gesamtrisikopositionsmessgröße gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgenommen ist)	- 95
Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	- 3 453
Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	342
Anpassung für außerbilanzielle Geschäfte (d. h. Umwandlung der außerbilanziellen Geschäfte in Kreditäquivalenzbeträge)	15 496
Sonstige Anpassungen	8 308
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	204 649

Tabelle 7: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote

(in Mio €)	Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote
Bilanzielle Risikopositionen (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))	
Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und Treuhandvermögen, jedoch einschließlich Sicherheiten)	179 398
Aktiva, die zur Ermittlung des Kernkapitals abgezogen werden	– 725
Summe der bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und Treuhandvermögen)	178 673
Derivative Risikopositionen	
Wiederbeschaffungskosten für alle Derivatgeschäfte	5 965
Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	2 466
Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode	–
Derivative Risikopositionen insgesamt	8 431
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Artikel 220 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2 049
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften insgesamt	2 049
Andere außerbilanzielle Risikopositionen	
Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	23 839
Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge	– 8 343
Andere außerbilanzielle Risikopositionen	15 496
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionen	
Kernkapital	7 898
Risikopositionen gegenüber Unternehmen der Finanzbranche gemäß Artikel 429(4) lit. b) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	204 649
Verschuldungsquote	
Verschuldungsquote zum Ende des Quartals	3,86 %
Anwendung von Übergangsbestimmungen und Wert ausgebuchter Treuhandpositionen	
Anwendung von Übergangsbestimmungen für die Definition der Kapitalmessgröße	ja
Wert ausgebuchter Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	95

**Tabelle 8: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

(in Mio €)	Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote
Bilanzielle Risikopositionen insgesamt (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)), davon:	179 600
Risikopositionen des Handelsbuchs	6 135
Risikopositionen des Anlagebuchs, davon:	173 263
Gedekte Schuldverschreibungen	1 819
Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	51 598
Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten behandelt werden	3 492
Institute	27 775
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	15 665
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 618
Unternehmen	49 553
Ausgefallene Positionen	6 878
Andere Forderungsklassen (z. B. Beteiligungspositionen, Verbriefungs- Risikopositionen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	13 866

Tabellenverzeichnis (Konzernbericht)

Die Tabellen basieren auf den Anwendungsbeispielen des Fachgremiums Offenlegungsanforderungen der Deutschen Bundesbank vom November 2006.

Tabelle 1:	Überleitungsrechnung	9
Tabelle 2:	Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit	11
Tabelle 3:	Eigenmittelanforderungen	20
Tabelle 4:	Gesamtes Kreditvolumen nach PD-Klassen (ohne Retail)	25
Tabelle 5:	Retail-Kreditvolumen nach PD-Klasse	27
Tabelle 6:	Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße	30
Tabelle 7:	Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote	31
Tabelle 8:	Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))	32

Offenlegungsbericht nach Artikel 13 Abs. 1 CRR
der Bremer Landesbank
nach HGB zum 30. Juni 2015

Inhalt

Offenlegungsbericht nach Artikel 13 Abs. 1 CRR der Bremer Landesbank nach HGB zum 30. Juni 2015

Präambel	3
Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel	4
Angemessenheit der Eigenmittelausstattung	6
Gesamtes Kreditvolumen	8
Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	9

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht zum 30. Juni 2015 legt die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen, als bedeutendes Tochterunternehmen der NORD/LB-Gruppe die gemäß CRR zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der Bremer Landesbank offen.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Halbjahresfinanzbericht der Bremer Landesbank zum 30. Juni 2015.

Offen gelegt werden Informationen über die Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel, die Kreditrisiken im IRB-Ansatz und die Verschuldungsquote (Leverage Ratio). Die Offenlegung erfolgt gemäß der EBA/GL/2014/14 in diesem Umfang, da das Vermögen über 30 Mrd. € liegt.

Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts ist das HGB, das zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der Bremer Landesbank war.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext, insbesondere die Darstellung der Organisation des Risikomanagements einschließlich der verwendeten Risikosteuerungsmodelle, verweisen wir auf den Lagebericht der Bremer Landesbank, Grundlagen der Bremer Landesbank sowie Prognose-, Risiko- und Chancenbericht. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart auch detaillierte Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Artikel 434 CRR sowohl auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/investor-relations/berichte als auch der Internetseite der Bremer Landesbank unter <https://www.bremerlandesbank.de/investor-relations/geschaeftsberichte/> veröffentlicht.

Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel

Die Eigenmittel der Bremer Landesbank betragen per 30. Juni 2015 1.701 Mio. €. Sie setzen sich zusammen aus 1.352 Mio. € Kernkapital und 349 Mio. € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht dabei aus Instrumenten des harten Kernkapitals (1.352 Mio. €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (0 Mio. €).

Das harte Kernkapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (265 Mio €), Agien (478 Mio €) sowie einbehaltenen Gewinnen (600 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 589 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 580 Mio € reduzieren hingegen das harte Kernkapital.

Im zusätzlichen Kernkapital sind ausschließlich Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Berichtszeitraum 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 wurde zusätzliches Kernkapital durch die Emission von AT1 Bonds (nachrangige Inhaberschuldverschreibung) eingeworben. Im Ergebnis übersteigen die Abzugspositionen in Höhe von 50 Mio € das zusätzliche Kernkapital um 219 Mio € und vermindern das harte Kernkapital um diesen Betrag.

Das Ergänzungskapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (614 Mio €) sowie bestandsgeschützte Instrumente (1 Mio. €). Die kodifizierten Übergangsregelungen respektive Abzugspositionen führen hingegen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 266 Mio €.

Die nachfolgende Tabelle 1 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel während der Übergangszeit und wurde gemäß der EBA/GL/2014/14 (Abschnitt 6, Title VII) erstellt.

Tabelle 1: Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit

Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) - Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio. €)	30.06.2015	31.12.2014
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	1.932	1.882
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-580	-576
Hartes Kernkapital (CET1)	1.352	1.306
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	50	0
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-50	0
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	1.352	1.306
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	615	630
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-266	-379
Ergänzungskapital (T2)	349	251
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	1.701	1.557
Kapitalquoten (gemäß Artikel 92 (2) (b), 465 CRR)		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	9,00	8,02
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	9,00	8,02
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	11,32	9,56

Angemessenheit der Eigenmittelausstattung

In der Tabelle 2 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für die Bremer Landesbank, unterteilt nach den wesentlichen Risikoarten und verwendeten Ansätzen, ausgewiesen.

Tabelle 2: Eigenmittelanforderungen

Eigenmittelanforderungen (in Mio. €)	Eigenkapital- anforderung		Risiko- gewichtete Aktiva	
	30.06.2015		31.12.2014	
1 Kreditrisiken				
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	0	0	0	0
Sonstige öffentliche Stellen	0	3	2	22
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-
Institute	3	43	5	59
Unternehmen	13	158	13	162
Mengengeschäft	15	186	16	202
Durch Immobilien besicherte Positionen	11	135	11	140
ausgefallene Positionen	0	5	1	6
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	1
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	-	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	-	-	-	-
Sonstige Positionen	-	-	-	-
Summe Kreditrisiko-Standardansatz	42	529	47	591
1.2 IRB-Ansätze				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	1
Institute	85	1.064	94	1.174
Unternehmen - KMU	39	487	40	497
Unternehmen - Spezialfinanzierung	646	8.075	714	8.923
Unternehmen - Sonstige	266	3.329	277	3.466
Mengengeschäft - davon grundpfandrechtl. besichert, KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft - davon grundpfandrechtl. besichert, keine KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft - davon qualifiziert, revolving	-	-	-	-
Mengengeschäft - davon sonstige, KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft - davon sonstige, keine KMU	-	-	-	-
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	8	102	6	77
Summe IRB-Ansätze	1.045	13.057	1.131	14.137
1.3 Verbriefungen				
Verbriefungen im KSA-Ansatz	-	-	-	-
davon: Wiederverbriefungen	-	-	-	-
Verbriefungen im IRB-Ansatz	-	-	-	-
davon: Wiederverbriefungen	-	-	-	-
Summe Verbriefungen	-	-	-	-

1.4 Beteiligungen				
Beteiligungen im IRB-Ansatz	1	9	1	7
davon Internes Modell-Ansatz	-	-	-	-
davon PD/LGD Ansatz	-	-	-	-
davon einfacher Risikogewichtsansatz	1	9	1	7
davon börsengehandelte Beteiligungen	-	-	-	-
davon nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	-	-	-	-
davon sonstige Beteiligungen	1	9	1	7
Beteiligungen im KSA-Ansatz	19	239	27	341
davon Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/Grandfathering	-	-	-	-
Summe Beteiligungen	20	248	28	348
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP				
	0	0	0	0
Summe Kreditrisiken	1.107	13.834	1.206	15.076
2. Abwicklungsrisiken				
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	-	-	-	-
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	-	-	-	-
Summe Abwicklungsrisiken	-	-	-	-
3. Marktpreisrisiken				
Standardansatz	12	150	14	172
davon: Zinsrisiken	12	150	14	172
davon: Allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	12	150	14	172
davon: Besonderes Kursrisiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch	-	-	-	-
davon: Besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	-	-	-	-
davon: Aktienkursrisiken	-	-	-	-
davon: Währungsrisiken	-	-	-	-
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	-	-	-	-
Internes Modell-Ansatz	-	-	-	-
Summe Marktpreisrisiken	12	150	14	172
4. Operationelle Risiken				
Basisindikatoransatz	-	-	-	-
Standardansatz	70	881	70	879
Fortgeschrittener Messansatz	-	-	-	-
Summe Operationelle Risiken	70	881	70	879
5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung				
	13	160	13	161
6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch				
	-	-	-	-
7. Sonstiges				
Sonstige Forderungsbeträge	-	-	-	-
Gesamtsumme Eigenkapitalanforderungen	1.202	15.025	1.303	16.287

Gesamtes Kreditvolumen

Folgende Tabelle 3 stellt das gesamte Kreditvolumen der Bremer Landesbank, unterteilt nach PD-Klassen (ohne Retail) gemäß Artikel 452e CRR, dar.

Tabelle 3: Gesamtes Kreditvolumen nach PD-Klassen (ohne Retail)

Risiko- positions- klasse	Gesamtbetrag offener Kreditzusagen (in Mio. €)	Positionswerte (in Mio. €) davon offene Kreditzusagen	Ø PD (in %)	Positionswert gewichtet mit PD (in Mio. €)	Ø RW (in %)	Positionswert gewichtet mit RW (in Mio. €)
PD Klasse 1: PD 0% bis <0,5%						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	109	-	0,00	0	0,42
Institute	645	2.034	3	0,12	2	35,86
Unternehmen	2.095	8.596	931	0,15	13	35,33
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	2.740	10.739	934	0,27	15	71,61
PD Klasse 2: PD 0,5% bis <5%						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Institute	37	228	0	1,97	4	132,78
Unternehmen	951	4.427	397	1,56	69	99,17
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	988	4.656	397	3,52	73	231,96
PD Klasse 3: PD 5% bis <100%						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Institute	4	15	0	10,00	2	204,67
Unternehmen	33	2.108	5	13,22	279	211,71
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	37	2.124	5	23,22	281	416,38
PD Klasse 4: Default - PD 100%						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Institute	-	9	-	100,00	9	0,00
Unternehmen	35	3.217	15	100,00	3.217	0,00
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	35	3.226	15	200,00	3.226	0,00
PD Klasse 5: Gesamt (exklusive Default)						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	109	0	0,00	0	0,42
Institute	686	2.277	3	0,37	8	46,71
Unternehmen	3.079	15.132	1.333	2,39	361	78,58
Beteiligungen	-	0	0	-	0	-
Gesamt	3.765	17.518	1.336	2,76	369	125,71

Verschuldungsquote (Leverage Ratio)

Ab dem 1. Januar 2015 beginnt die Offenlegungspflicht für die gemäß Artikel 429 CRR berechnete Verschuldungsquote. Die Ermittlung der Leverage Ratio erfolgt in der Bremer Landesbank stichtagsbasiert jeweils zum Quartalsende auf Basis der ursprünglichen Fassung des Artikels 429 CRR unter Berücksichtigung des Wahlrechts gemäß CRR Artikel 499 (2) sowie Artikel 499 (3). Die Gesamtrisikopositionsmessgröße wird ohne Kreditrisikominderungstechniken auf Basis der Buchwerte ermittelt.

Tabelle 4: Verschuldungsquote

Verschuldungsquote (in Mio. €)	30.06.2015	31.12.2014
Kernkapital	1.352	1.306
Gesamtrisiko	34.328	34.496
Verschuldungsquote (in %)	3,94	3,79

Impressum

Herausgeber

Bremer Landesbank

Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –

Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen

Telefon 0049 421 332-0, Telefax 0049 421 332-2322

Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg

Telefon 0049 441 237-01, Telefax 0049 441 237-1333

www.bremerlandesbank.de

kontakt@bremerlandesbank.de



Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb